

Heute fand eine Diskussion zur Flüchtlingssituation in Italien, Ungarn und der EU im ZIB statt.

Unter der Moderation von Markus Behne konnten die italienische Abgeordnete Laura Garavini und der ungarische Generalkonsul Balasz Szegner zur Flüchtlingssituation in ihren Heimatländern berichten. Dietmar Köster ist Mitglied des Europäischen Parlamentes und beurteilte die Thematik aus Sicht der EU Politik.

Hier ein paar Aussagen in Kurzform:

- weltweit befinden sich ca. 60 Mio. Menschen auf der Flucht
- davon erreichten letztes Jahr ca. 2 Mio. Europa
- bisher ertranken vermutlich 3500 Menschen
- von 2013-2014 retteten die Italiener ca. 200.000 Flüchtlinge im Rahmen der Aktion Mare nostrum aus dem Mittelmeer
- Europa braucht gemeinsame Werte und nicht nur eine gemeinsame Währung
- in Ungarn spitzte sich die Lage sehr zu, Anfang 2015 erreichten ca. 50.000 Flüchtlinge Ungarn, bis Ende 2015 erreichte man die Zahl von ca. 400.000, die meisten wollten nach Deutschland, in Ungarn liegt der Durchschnittslohn bei 700€ brutto, die Rentenhöhe bei 350€
- die Flüchtlingssituation stellt Europa vor eine Bewährungsprobe
- Dublin II müsse geändert werden, Europa braucht ein gemeinsames Asylrecht, die EU Außengrenzen müssen gesichert werden

Fazit:

Das Podium beschrieb die Probleme, man kennt die Lösungen.....allein an deren Umsetzung hapert es.



Markus Behne, Institut für internationale Bildung



Grußwort Werner Kolter



v.l.n.r.: Laura Garavini, Markus Behne, Balasz Szegner, Dietmar Köster